

gab mich nach dem weißen Kofse in Fetter-Lane, wo ich ein frugales Nachtessen zu mir nahm, mich frühe zu Bette legte, und also diesen sehr denkwürdigen Tag schloß.



Siebenundsechzigstes Kapitel.



Ralph beginnt sich einzurichten und stellt einen Reisehofmeister an — bereitet sich für eine Wanderung vor und klopft schließlich an die Thüre einer alten Freundin, wo er zurückgewiesen wird. — Er erreicht endlich seinen Zweck, indem er seine Beglaubigungsbriefe vorzeigt, die übrigens fast wie eine Bogenet aussehen.

Am andern Tage war mein Arm so geschwollen und ich selbst so unwohl, daß ich das Bett nicht verlassen konnte. Mr. Pigtop besuchte mich und war sehr freundschaftlich in seinem Benehmen. Er schien etwas auf dem Herzen zu haben, obgleich es ihm entweder seine angeborene Bescheidenheit oder sein natürlicher Mangel an Beredsamkeit unmöglich machte, sich des Druckes durch Worte zu entledigen. Ich vermutete, er habe kein Geld und komme, um ein Anleihen von mir nachzusuchen. Hierin war ich jedoch im Irrtum, denn er wünschte mir ein Anerbieten zu machen, das in nichts Geringerem, als in seiner eigenen Person bestand. Ich brauche nicht zu sagen, daß mich derselbe Arzt fortbehandelte, und ich ersah die Gelegenheit, mich mit einigen Nothdürftigkeiten, wie auch mit einem Mantelsack zu versehen. In Ermanglung einer andern Person beauftragte ich das Stubenmädchen mit der Erfüllung meiner Wünsche — ein Geschäft, das sie auch mit vieler Mäßigung ausführte: denn sie nahm nur hundert Prozent Nutzen an den Einkäufen, was merkwürdig wenig in Anbetracht der Achtbarkeit war, die ich in ihren und in der Kellner Augen hatte, weil ich jetzt nicht länger als der Gentleman ohne Gepäck erschien.

Am dritten Tage meines Hausarrests, als ich eben einsam in dem verlassenen Gastzimmer saß und meine bitteren Gedanken wiederkäute, machte mir Mr. Pigtop seine Aufmerksamkeit. Obgleich ich ihn als einen durchaus selbstsüchtigen Menschen kannte, so traute ich ihm doch jene verdrießliche Art von Ehrlichkeit zu, die man oft bei ganz gewöhnlichen